

## Online-Anmeldung

Schnell und unkompliziert können Sie sich auf unserer Website mit dem dort hinterlegten Online-Formular anmelden. [www.albertinen-kolloquium.de](http://www.albertinen-kolloquium.de)

Bitte im Umschlag senden oder per Telefax an 040 644 12-236 oder senden Sie uns eine E-Mail: [Beate.Fitzlaff@amalie.de](mailto:Beate.Fitzlaff@amalie.de)

An das  
Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus  
Sekt. Klinik für Inn. Med. - Kardiologie  
Frau Beate Fitzlaff  
Haselkamp 33  
22329 Hamburg

## Anmeldung

Bitte bis zum 16.02.2012 antworten

Am 48. Albertinen-Kolloquium am 22.02.2012 nehme ich/wir  
mit  Personen teil.

Name

Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Datum / Unterschrift



### Bus- und Bahnverbindungen

- Das Krankenhaus ist erreichbar mit der U-Bahnlinie U1, U-Bahnstation Meindorfer Weg.
- Dort befindet sich auch die nächste Bushaltestelle (Linie 24).
- Der Gehweg beträgt 10 Minuten.

### Veranstaltungsort:

Evangelisches Amalie Sieveking-Krankenhaus gGmbH  
Ein Haus der Albertinen-Gruppe  
amalieFORUM  
Haselkamp 33  
22359 Hamburg  
Telefon: 040 644 11-0

[www.albertinen-kolloquium.de](http://www.albertinen-kolloquium.de)

albertinen†

in besten Händen

# Kolloquium

## 48. Kolloquium

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

Schwer einstellbarer Hypertonus -  
Neue Therapieoptionen

22. Februar 2012 • 19.00 Uhr

albertinen†

in besten Händen

## Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Bereich des arteriellen Hypertonus hat es in den letzten Jahren sowohl in der medikamentösen Therapie als auch und insbesondere im Bereich der invasiven Therapie deutliche Fortschritte gegeben. An erster Stelle möchte ich hier die renale Denervierung nennen, die nicht nur in Bezug auf den arteriellen Hypertonus, sondern unterdessen auch in anderen Bereichen zunehmendes Interesse und auch zunehmende Verbreitung erfährt. Da die Studien eine Blutdrucksenkung systolisch von 30 mmHg und diastolisch von 12 mmHg mit anhaltender Wirkung über die nachfolgenden Jahre zeigten, haben auch wir jetzt die renale Denervierung in unsere therapeutischen Möglichkeiten aufgenommen.

Um aber gleichzeitig sicherzustellen, dass sowohl die Indikationsstellung als auch die Nachverfolgung auf qualifizierten, breiten und vernetzten Füßen steht, haben wir und mit uns eng zusammenarbeitende Kollegen beschlossen, hier ein Netz zu bilden, um die Einführung dieser Therapieform zu begleiten.

Am 22.02.2012 möchten wir Ihnen dieses „Netz“ vorstellen und gleichzeitig noch einmal intensiv, sowohl in die Diagnostik, als auch die medikamentöse Therapie und insbesondere die invasive Therapie des schwer einstellbaren arteriellen Hypertonus einsteigen.

Es ist mir eine besondere Freude, als Vortragenden Prof. Weil aus dem Universitätsklinikum Lübeck gewonnen zu haben, welcher ganz führend in Norddeutschland an den Simplicity-Studien teilgenommen hat und somit ein Mann der ersten Stunde der invasiven renalen Denervierung ist.

Lassen Sie uns darüber intensiv diskutieren und bei einem nachfolgenden kleinen Imbiss die Themen vertiefen.

Wir würden uns freuen, Sie hier begrüßen zu können!

Dr. med. Matthias Gasthaus

## Programm

- 19:00 **Begrüßung und Moderation**  
M. Gasthaus
- 19:05 **Rationale Hochdruckdiagnostik**  
S. Mees
- 19:25 **Leitlinien der Therapie des arteriellen Hypertonus**  
C. Kühn
- 19:45 **Invasive Therapie des schwer einstellbaren Hypertonus (Renale Denervierung)**  
J. Weil
- 20:15 **Vorstellung eines Netzes zur Diagnostik und Therapie des schwer einstellbaren arteriellen Hypertonus**  
M. Gasthaus
- 20:35 **Diskussion und kleiner Imbiss**

## Akkreditierung

Die Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer Hamburg zur Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung angemeldet.

## Moderation / Referenten

**Dr. med. Matthias Gasthaus**  
Chefarzt Klinik für Innere Medizin -  
Kardiologie  
Evangelisches Amalie Sieveking-  
Krankenhaus, Hamburg



**Dr. med. Stefan Mees**  
Facharzt für Innere Medizin und  
Nephrologie  
Gemeinschaftspraxis Walddorfer Dialyse,  
Hamburg



**Dr. med. Clemens Kühn**  
Facharzt für Innere Medizin und  
Kardiologie  
Kardiologische Praxis, Hamburg



**Prof. Dr. med. Joachim Weil**  
Facharzt für Innere Medizin und  
Kardiologie  
Stellv. Direktor Medizinischen Klinik II  
Universitätsklinikum, Lübeck

